Quelle: http://manuscripta.at/?ID=8509
Copyright: Kremsmünster, Benediktinerstift

Der Einband dieses Plenariums wurde unter Abt Ulrich III (1173-1180), dann unter Abt Friedrich von Aich (1275-1325) durch Hertwik von Schlüsselberg restauriert. Die Beschläge des heutigen Einbandes führte der Welser Goldschmied Heinrich Vorrath im Jahre 1595 aus. Der jetzige Lederband stammt von der Buchbindermeisterin Eleonore Klee, St. Florian. Sie gab darüber folgenden Restaurierungsbericht:

(Roter) Alter Samteinband mit silbernen Beschlägen. Samt war mit Leim auf den Rücken geklebt. Beschläge abgenommen, Holzdeckel ab. Alten Überzug abgelöst. Band ganz auseinander genommen, da Heftung zum Teil morsch. Pergamentlagen am Falz teilweise zerrissen. Lagen von Schmutz und Staub gereinigt, Blätter ausgebessert, verschiedene Pergamentfälze geklebt, neuer Pergamentvorsatz. Auf Lederriemen geheftet, abgepresst, mit Leder hinterklebt, kapitalt, alte Holzdeckel wieder angesetzt, Sprung im rückwärtigen Deckel geleimt. Ziegenleder rot eingefärbt und Band damit überzogen. Beschläge wieder angebracht. 2 Zierbänder. Kosten ca. 500 Schilling.

Kremsmünster, 21. Mai 1953.

Dr. P. Willibrord Neumüller
Stiftsbibliothekar.